



SU Mais für Süddeutschland

**Standorteffizienz**  
**von früh bis spät.**

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft



## SAATEN-UNION Mais – Vielfalt und Effizienz von früh bis spät!

Sehr geehrte Landwirtinnen und Landwirte,

um mit Vielfalt die Effizienz zu steigern, – sprich das Produktionssystem zu optimieren –, müssen zukünftig agronomische Zusammenhänge wieder verstärkt in den Fokus rücken. Fruchtfolgegestaltung, Sortenwahl und Anbausystem sind hier zu prüfen. Im Maisanbau wird der Erfolg extrem vom Jahreseffekt, vom gesetzlichen Rahmen und vom eigenen Standort bestimmt – Faktoren, auf die man selbst kaum Einfluss nehmen kann.

Die Witterung prägte die Jahre 2018, 2019 und 2020 mehr als deutlich: von Dürre bis hin zu regionalen Wetterkapriolen mit Frost, Sturm oder Hagel. Der gesetzliche Rahmen, aktuell stark in der Diskussion bzgl. Düngeverordnung oder der Zulassungssituation insektizider Beizmittel, wird nachhaltig das Anbausystem und die Vorzüglichkeit vom Silo-, Biogas- oder Körnermais anbau beeinflussen. Aber auch der Standorteffekt, etwa hinsichtlich der Wasserverfügbarkeit oder der erwarteten Wärmesumme, nimmt wesentlich Einfluss auf die Effizienz des Maisanbaus und muss berücksichtigt werden!

Mais hat einen relativ geringen Aufwand bei Düngung und auch Pflanzenschutz, sodass mit der Aussaat ein wesentlicher Teil des Produktionssystems früh fixiert ist. Neben der **standortgerechten Sortenauswahl** ist die für die gewählte Sorte **optimale Aussaatstärke** ein wesentlicher Faktor zur Ausnutzung ihres Ertragspotenzials.

Die SAATEN-UNION verfügt über ein breites Portfolio an Sorten: für jeden Standort und jede Nutzungsrichtung. Wählen Sie aus diesem Angebot die beste Maissorte aus und legen Sie somit den Grundstein für maximale Erträge, Anbausicherheit und Risikosplitting. Darüber hinaus beinhaltet dieser Prospekt wertvolle Informationen darüber, in welchem Kontext die Sortenwahl zum **Risikomanagement** steht und wie **teilflächenspezifische Bestandesdichten** Produktionssysteme optimieren können.



Eine erfolgreiche Maissaison 2021 wünscht Ihnen:

*Daniel Ott*

Daniel Ott  
Produktmanager Mais

# Mehr Effizienz: teilflächenspezifische Maisausaat



Gleiche Sorte, mit unterschiedlicher Bestandesdichte!

Sortenreaktion bei Wassermangel: Angepasste Bestandesdichten können zu besseren Erträgen und Qualitäten führen.

Die Bestandesdichte, festgelegt durch die Aussaatstärke, ist eine der wichtigsten Stellschrauben im Maisanbau. Die Ertrags- und Qualitätsparameter können durch die Wahl der Saatstärke schon bei der Aussaat nachhaltig beeinflusst werden. Die teilflächenspezifische Aussaat hat viele Vorteile.

## Vorteile der teilflächenspezifischen Aussaat

Bei Bestimmung der Aussaatstärke spielt die kurz- und langfristige Einschätzung der Wasserversorgung des Standortes die entscheidende Rolle. Nur mit der Kombination von standortgerechter Sortenwahl und angepasster Aussaatstärke kann das volle genetische Potenzial einer Sorte abgerufen werden.

Die neuesten technischen Möglichkeiten erlauben es, eine angepasste Saatstärke und teilweise sogar Ablagetiefe innerhalb eines Schlages vorzunehmen. ([www.praxisnah.de/202037](http://www.praxisnah.de/202037))

Die deutschlandweite Trockenheit der letzten zwei Jahre hat sehr deutlich gemacht, wie notwendig die teilflächenspezifische Aussaat ist. Die Sorten haben diesbezüglich sehr unterschiedliche Ansprüche bzw. reagieren sehr differenziert auf verschiedene Saatstärken.

Die Spanne, die wir über alle Sorten unseres Portfolios empfehlen, ist daher beachtlich: Sie reicht von 6 bis 12 Pflanzen pro Quadratmeter!

Tab. 1: Einfluss der Bestandesdichte im Maisanbau

	zu niedrig	optimal	zu hoch
<b>Silomais</b>			
GTM-Ertrag	niedrig		hoch
Stärkeertrag	nicht ausgeschöpft		deutlich niedriger
Stärkegehalt	sehr hoch		stark reduziert
Energieertrag	mäßig		höher
Energiedichte	sehr hoch		stark reduziert
<b>Körnermais</b>			
Kolben je Pflanze	höher		niedriger
Körner je Kolben	eher höher		eher reduzierter
Kornertagspotenzial	nicht ausgeschöpft		nicht optimal
<b>Agronomie</b>			
Wasserbedarf	geringer		sehr hoch
Pflanzenlänge	kürzer		länger
Bestockung	stärker		geringer
Standfestigkeit	besser		schlechter
Abreife	rascher		verzögerter

Quelle: Zusammenfassung diverser Versuche zur Produktionstechnik Mais der SAATEN-UNION

**Aussaat-Exaktversuche**

Die SAATEN-UNION führt zur Bestimmung der optimalen Aussaatstärke und gleichzeitiger Überprüfung der Sortenreaktion auch im Jahr 2020 wieder Exaktversuche durch. Anhand der angelegten Demoflächen werden sich im August/September sehr gut die Reaktionen einzelner Sorten auf unterschiedliche Bestandesdichten demonstrieren lassen. Zur Zeit der Drucklegung ist leider immer noch nicht ganz sicher, ob diese Feldtage wieder in allen Regionen unter „normalen“ Bedingungen stattfinden können.

Haben Sie Interesse an Vor-Ort-Besichtigungen, an gesonderten Informationen oder einer Benachrichtigung zu den geplanten Mais-Feldtagen? Dann wenden Sie sich an Ihr regionales Beratungsteam (Kontaktadressen auf Rückseite dieser Broschüre).  
*Daniel Ott, Produktmanager Mais*

Sorte	Ertrag Bestandesdichte Pfl./m²	Standortgerechte Anbauempfehlung				Ertrags- und Qualitätsparameter			
		Frucht- und Laub	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm	CTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Energieertrag	
7,5-9	7,5-8,5				6	5	6	5	
9-10	8,5-9				6	6	6	5	
8,5-10	/				7	6	7	6	
8-10	/				8	4	5	7	
8-9,5	/				8	6	5	7	
8-9,5	7,5-8,5				8	4	4	7	
9-10	/				7	5	5	6	
9-10	8-8,5				8	5	6	7	
8-9,5	7,5-9				7	5	5	6	
9-11	8-10				7	4	4	6	
8-9,5	7-8				8	6	3	6	
8-9	7,5-8,5				8	3	4	6	
7,5-9,5	7-8				8	5	4	6	
8-8,5	7-8				7	4	4	6	
9-10	/				7	4	5	6	
8-10	7,5-8,5				7	4	4	6	
7,5-8,5	/				6	5	5	6	
8,5-9	7,5-8,5				7	4	4	6	
8,5-9	7,5-8,5				6	4	5	6	

Ergebnis aus unseren Exaktversuchen und Feldbeobachtungen: Klare Angaben zu Bestandesdichte und Standort-eignung bei jeder Sorte. Auch im Internet!

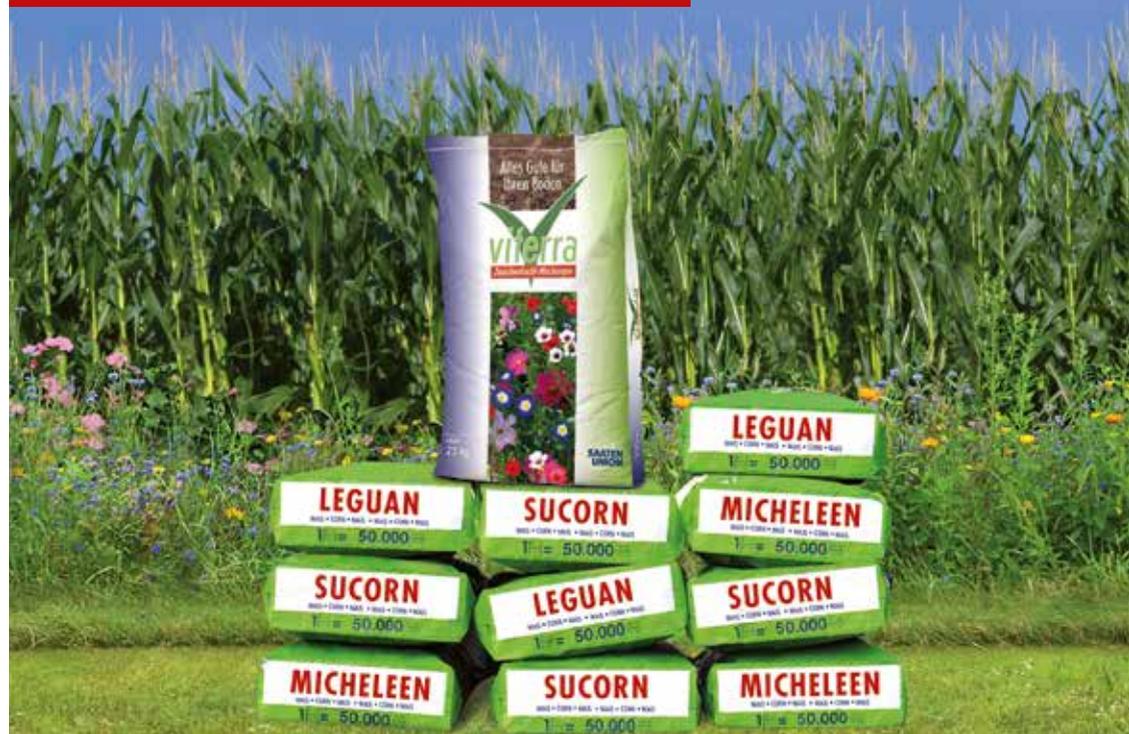
**Tab. 2: Einfluss verschiedener Anbaumaßnahmen auf Ertrags- und Qualitätsparameter beim Mais**

	Saatzeit		Bestandesdichte ↔ ortsüblich		N-Düngung ↔ ortsüblich	
	7 Tage später	13 Tage später	minus 2 Pfl/m²	plus 2 Pfl/m²	Standort mit niedriger N-Nachlieferung	
					minus 30 %	plus 30 %
<b>Änderungstendenz</b>						
Energieertrag						
Gesamt-TM-Ertrag						
Stärkeertrag						
Energiedichte						
Stärkegehalt						
Rohfasergehalt						
Gesamt-TS						
Blüte						

Quelle: Zusammenfassung diverser Versuche der SAATEN-UNION zur Produktionstechnik Mais

**SONDERAKTIONEN SU MAIS**

- 1) 4 € Frühbestellrabatt bis 15.01.2021
  - 2) Mehr als 11 Jahre Praxiserfolg!  
**SUSANN PLUS: 10 EH kaufen + 1 EH gratis**
  - 3) **Mais und viterra® Blühstreifen Aktion: für LEGUAN, MICHELEEN und SUCORN Bestellungen viterra®BIENE, viterra® MULTIKULTI oder viterra®MAIS gratis\***
- \*je 10 EH Mais 12,5 kg viterra®, Bestellung bis 15.01.2021, online Registrierung erforderlich:  
[www.saaten-union.de/mais-aktion](http://www.saaten-union.de/mais-aktion)



SU Mais Standorteffizienz von früh bis spät

**Für eine blühende Zukunft.**

www.saaten-union.de

# Risikomanagement im Maisanbau – Risikostreuung durch die Sortenwahl



Insbesondere nach den letzten zwei Dürre-jahren 2018 und 2019 ist aktives Risiko-management wieder stärker in den Fokus landwirtschaftlicher Betriebe gerückt. Es gibt zwei wesentliche Gefahrenpotenziale im Risikomanagement: erstens das Preisrisiko und zweitens das Mengenrisiko.

Beide werden durch Veränderungen der Wärmesummen, Schwankungen in der Niederschlagsverteilung und Wetterrisiken infolge des globalen Klimawandels zunehmen. 2018 als auch 2019 zeigten Silo- und Körnermaisbestände bundesweit erhebliche

Unterschiede in der physiologischen Entwicklung, im Ertrags- und Qualitätsniveau. Die Folge: Verschiebungen zwischen den Nutzungsrichtungen, kurzfristige Spot-Markt-Nachfragebedienungen im Grundfutterbereich, immense (regionale) Effekte auf die Verkaufspreise.

## Grundlagen Risikomanagement landwirtschaftlicher Betriebe

Die Systematik des innerbetrieblichen Risikomanagements – allgemein und speziell im Maisanbau – ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

Innerbetriebliche Risikomanagementinstrumente		
Maßnahme	Beschreibung	Beispiel im Maisanbau
Diversifizierung	➤ Umsetzung verschiedener Produktionsprogramme	➤ Biogasproduktion und Marktfrucht Körnermais
Verfahrenswahl	➤ Nutzung wenig riskanter Fruchtarten	➤ breit aufgestellte Substratbereitstellung für die Biogasanlage
Verfahrensausgestaltung	➤ risikoangepasste Produktionsweise	➤ Sortenwahl
Überkapazitäten	➤ Vorhalten zusätzlicher dauerhafter Produktionsmittel	➤ Häckslerkapazität, um optimale TS-Gehalte zu erreichen
intertemporaler Risikoausgleich	➤ Bildung von Reserven	➤ zusätzliche Lagermöglichkeiten für Silage saisonübergreifend
Produktionssteuerung	➤ Einsatz von Technologien zur Steuerung der Produktionsumwelt	➤ Installation von Bewässerungsanlagen

Quelle: nach Mußhoff und Hirschauer 2010

## Risikostreuung durch Ausgestaltung des Produktionsverfahrens

Zielführend ist dabei immer, eine betriebs-, regions-, tlw. sogar eine schlagspezifische Risikoanalyse und Risikobewertung der Silo- oder Körnermaisproduktion vorzunehmen.

## Sortenwahl als Risikomanagement-instrument

Für das Risikomanagement im Maisanbau ist eine bestmögliche Charakterisierung der Sorten unerlässlich. Die Maissorten im SAATEN-UNION Portfolio können anhand zahlreicher Sorteneigenschaften beurteilt, charakterisiert und verglichen werden. Wenn Sie einerseits Ihre betrieblichen Risikofaktoren analysiert haben und andererseits die Eigenschaften der zur Verfügung stehenden Maissorten kennen, können Sie die Sorte mit der bestmöglichen Risikoabdeckung für Ihren Standort auswählen.

Theoretisch – denn bei der Vielzahl an angebotenen und angebauten Maissorten im deutschen Markt fallen eine detaillierte Sortenbeurteilung und insbesondere ein Sortenvergleich oft schwer. Seitens der SAATEN-UNION wird in der Anbauberatung daher eine **standortgerechte Sortenwahl**, zusammen mit der

Überprüfung und Validierung der Anbaueignung durch das bundesweite LSV Prüfsystem verfolgt.

## Entscheidend bei der Sortenwahl 2021: Reife, Nutzung und Sortentyp

**Reifegruppe – wichtigstes Instrument des Risikosplittings:** Mehr als die Hälfte des deutschen Marktes entfällt auf die mittelfröhe Reifegruppe, je 1/5 entfallen auf die mittelspäte und frühe Reifegruppe, ein kleiner Marktanteil auf die späte Reifegruppe. Die zurückliegenden Extremjahre haben dazu geführt, dass eher spätere Sorten gewählt wurden allerdings mit deutlichen regionalen Unterschieden. Später reifende Sorten haben im Mittel über alle Jahre und Standorte zwar ein höheres Ertragspotenzial, benötigen aber auch höhere Temperatursummen für eine sichere Abreife.

Wählen Sie grundsätzlich Sorten, die in Ihrer Region im langjährigen Mittel sicher ausreifen, um das Ertrags-, aber auch das Qualitätsrisiko zu minimieren! Dabei spielt auch die Nutzungsrichtung bei der Beurteilung des Abreifeverhaltens eine große Rolle: Bei der Körnernutzung ist die Wasserabgabe des Korns (Dry Down-Verhalten) entscheidend



(s. auch S. 15). Bei der Silonutzung liegt der optimale TS-Gehalt zwischen 32 und 35 %, in trocken-heißen Sommern ist dies ein sehr kurzer Zeitraum. Eine hohe Nutzungsflexibilität bieten bspw. die Sorten MICHELEEN, PRESTOL oder SURTERRA: Hier ist die Flexibilität bis zur Ernte gegeben.

**Ein weites Erntefenster senkt das Risiko und schafft Flexibilität:** Um das Erntefenster möglichst groß zu gestalten, sollte auch auf verschiedene Sortentypen zurückgegriffen werden: Stay Green-, Stärke- oder Verdaulichkeitstypen erhöhen letztendlich die Flexibilität und splitten effektiv das Risiko. Sorten mit lang grünbleibender Restpflanze, **Stay Green-Typen** wie z. B. SUCORN, gewähren in Jahren mit normaler Witterung einen Erntezeitrahmen von bis zu drei Wochen. Sorten mit einem hohen **Stärkegehalt** in der Silage erhöhen die Ernteflexibilität im

höheren Trockensubstanzbereich, besonders, wenn auch die Restpflanze Stay Green-Verhalten zeigt (z. B. SUDRESS). Sorten mit einer guten **Verdaulichkeit** der Restpflanze erhöhen die Flexibilität nach vorne (z. B. VICENTE): Eine hohe Energiedichte in der Silage ist oft schon bei TS-Gehalten von unterhalb 32 % möglich und bei kühlen Temperaturen im Spätsommer von Vorteil.

**Ertragsstabilität senkt das Mengenrisiko:** Ist die Fläche knapp, braucht es stabile und hohe Erträge, um das Silo sicher zu füllen. Sorten, die auf hohem Niveau ertragsstabil sind, sind dann erste Wahl (z. B. NEUTRINO, SUSANN, aber auch die Neuzulassung LEGUAN).

**Fazit**

Eine Umfrage des DMK im Rahmen der Agritechnica bestätigte, dass sich die meisten Maisproduzenten auf künftige Extremwetterereignisse einstellen und in ihrer Anpassungsstrategie in erster Linie auf robuste und dem Klimawandel angepasste Sorten setzen.

**Risikostreuung im Maisanbau durch die Sortenwahl ist sehr beratungsintensiv: Nutzen Sie den Sortenfilter auf unserer Homepage ([www.saatenunion.de](http://www.saatenunion.de)) oder kontaktieren Sie unsere regionalen SAATEN-UNION Vertriebsberatung. Wir unterstützen Sie gerne bei der Sortenwahl!**

*Daniel Ott, Produktmanager Mais*

Welchen Anspruch haben Sie an Ihre Wunschsorte?

**Parameter der Sortenbeurteilung Mais**

Pflanzenmerkmale	Anbauempfehlung	Wachstum
Hybridtyp	Standorteignung	Pflanzenlänge
Weibliche Blüte	Trockentoleranz	Jugendentwicklung
Kornotyp	Bestandesdichte	Stresstoleranz
Reifegruppe		Kältetoleranz
Nutzungsrichtung		Abreifeverhalten
Gesundheit	Ertrag Silomais	Ertrag Körnermais
Standfestigkeit	GTM-Ertrag	Kornertrag
Beulenbrand	Energieertrag und -dichte	TKG
Stängelfäule	Stärkeertrag und -gehalt	Druschfähigkeit
Kolbenfusarium	Biogasertrag und -ausbeute	Abreifedynamik
Helm. Turcicum	Verdaulichkeit	

**Wir haben die passende Maissorte für Sie, wenn Sie ...**

- sicher Ihr Silo füllen wollen und Ertragsstabilität benötigen ► **NEUTRINO**
- im langen Erntefenster flexibel sein wollen ► **SUCORN**
- bei der Nutzung flexibel bis zur Ernte bleiben wollen ► **PRESTOL**
- standfeste, solide und gesunde Sorten benötigen ► **LEGUAN**
- einen hohen Grasanteil in der Ration haben und Qualität benötigen ► **VICENTE**
- auf bewährte Sorten setzen ► **SUSANN**
- einen zuverlässigen mittelspäten Allrounder bevorzugen ► **SURTERRA**
- Mais auf Grenz- oder Höhenlagen ertragssicher anbauen ► **MILKSTAR**
- gesunden Körnermais früh dreschen wollen ► **SUNSHINOS**
- Trocknungskosten einsparen wollen ► **HORIZONTE**
- mit stärkereicher Silage das Grundfutter aufwerten wollen ► **SUDRESS**
- eine hochartragreiche mittelfrühe Allroundsorte benötigen ► **MICHELEEN**
- die mit einem kompakten Körnermais die Fruchtfolge erweitern wollen ► **SUMUMBA**

	Reife			Nutzungs-empfehlung				Vitalität und Entwicklung				
	Reifegruppe	Silomais	Körnermais	Biogasmais	Silomais	Verdaulichkeit	Stärkebetont	Körnermais	Jugend-entwicklung	Trocken-toleranz	Stay Green	Pflanzenlänge
<b>Hauptsortiment</b>												
<b>HORIZONTE</b> B2190	Früh	ca. 200	ca. 200		X			X	••	•••	•••	••
<b>SUNSHINOS</b>	Früh	210	210		X	X	X	X	••••	•••	••	••
<b>MILKSTAR</b>	Früh	ca. 220	/	X	X	X			••••	••	•••	•••
<b>LEGUAN</b>	M-Früh	230	240	X	X				•••	•••	•••	•••(•)
<b>MICHELEEN</b> <b>NEU</b>	M-Früh	230	230	X	X		X	X	•••	••••	••	•••
<b>NEUTRINO</b>	M-Früh	240	/	X	X				•••	••	••	••••
<b>SURTERRA</b>	M-Früh	250	260	X	X		X	X	•••	•••	•••	•••
<b>PRESTOL</b>	M-Spät	260	260	X	X		X	X	••••	•••	••	•••
<b>SUMUMBA</b> <b>NEU</b>	M-Spät	260	250	X	X	X	X	X	•••	•••	••	••
<b>SUSANN</b>	M-Spät	260	280	X	X			X	••(•)	••••	••••	•••
<b>„SU CRUMBER“</b> SG125 <b>NEU</b>	M-Spät	ca. 270	ca. 260	X	X		X	X	••	•••	•••	••
<b>SUCORN</b> DS 1710 C	M-Spät	270	270	X	X			X	•••	••••	•••	••••
<b>ELDACAR</b>	Spät	ca. 300	ca. 310	X	X			X	•••	•••	••••	•••
<b>Regionalsortiment</b>												
<b>VICENTE</b>	Früh	ca. 210	/	X	X	X	X		•••	•••	••	••
<b>SULANO</b> DS 0419 A	Früh	210	ca. 220	X	X				•••	•••	•••	•••
<b>SUSETTA</b>	Früh	220	240	X	X	X		X	••(•)	•••	•••	•••
<b>FRODO</b>	M-Früh	ca. 220	ca. 240	X	X		X	X	••	•••	•••	••
<b>MALLORY</b>	Früh	220	ca. 230	X	X	X			•••	•••	•••	•••
<b>SUDORUS</b>	Früh	ca. 220	ca. 230	X	X				•••	••	••	•••
<b>POWERPACK</b> <b>NEU</b>	M-Früh	ca. 230	ca. 240	X	X			X	••	••	••	•••
<b>SUDRESS</b> (AIC17C002)	M-Früh	ca. 250	ca. 240	X	X	X	X	X	•••	••••	••••	•••
<b>SUPOD</b> Podlasiak	M-Früh	ca. 250	/	X	X				•••	•••	•••	••••
<b>SUIDA</b> DS 1202 B	M-Früh	ca. 250	ca. 250	X	X	X		X	••••	••	•••	•••
<b>JEFFERSON</b>	M-Spät	ca. 260	ca. 260	X	X			X	••	•••	••	••
<b>SUMARIS</b>	M-Spät	260	ca. 250	X	X			X	•••	•••	••	•••
<b>SUBITO</b>	M-Spät	260	ca. 250	X	X			X	•••	•••	•••	••••
<b>SUPITER</b> DS 1439 B	M-Spät	260	250	X	X			X	•••	•••	•••	•••
<b>SUDRIX</b> DS 0527 C	M-Spät	270	270	X	X			X	••	•••	••	•••
<b>JUDOKA</b>	Spät	/	ca. 270					X	••	••••	••	••
<b>KABANERO</b> X90M322 <b>NEU</b>	Spät	/	ca. 290					X	••	•••	••	••
<b>BARINGTON</b> <b>NEU</b>	Spät	/	ca. 310						••	•••	•••	••
<b>CALI</b> <b>NEU</b>	Spät	ca. 300	ca. 320	X	X			X	••	••••	•••	•••

Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					Seite
Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm	CTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Energieertrag	Kornertrag	
7,5–9	7,5–8,5				6	5	4	5	8	14
9–10	8,5–9				6	6	6	5	7	16
8–10	/				8	4	5	7	/	18
8–9,5	/				8	4	4	7	/	20
8–9,5	7,5–8,5				8	5	5	7	8	22
9–10	/				8	4	4	7	/	24
9–10	8–8,5				7	5	5	6	/	26
8–9,5	7,5–9				8	5	4	7	8	28
9–11	8–10				7	5	5	6	8	30
8–9,5	7–9				7	4	4	6	8	32
8–9	7,5–8,5				8	6	5	6	7	34
7,5–9,5	7–8				8	3	4	6	7	36
8–8,5	7–8				8	5	4	6	8	38
8,5–10	/				7	6	7	6	6	40
9–10	/				7	4	4	6	/	40
8–10	7,5–8,5				6	4	6	6	6	41
8,5–9	7,5–8,5				6	5	5	6	7	41
8–10	/				7	4	6	7	7	42
7,5–8,5	/				7	4	4	7	/	43
7,5–10	7–8,5				8	5	6	8	8	44
8–9,5	8–9				8	7	6	7	7	45
7,5–9	/				8	4	4	7	/	45
8–10	8–9,5				7	5	5	7	/	46
7,5–8,5	7,5–8				6	5	5	/	8	46
8,5–10	7–8,5				8	5	4	8	7	47
8,5–10	7–9				7	4	4	6	7	47
8–10	8–9				7	4	5	5	7	48
9–10	8,5–9				8	4	5	7	8	48
/	8–8,5				/	/	/	/	8	49
/	7–9				/	/	/	/	8	50
/	7–8,5				/	/	/	/	9	50
8–8,5	7–8				/	/	/	/	9	51



# HORIZONTE

ca. S 200  
B2190 ca. K 200

## Unser Frühester – reiner Zahnmais für Korn und Silo.



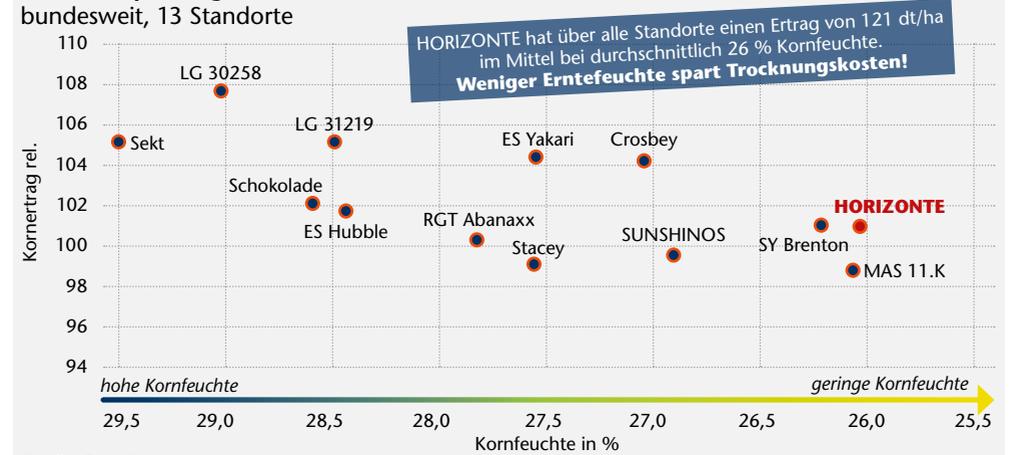
### Vorteile

- Erweiterung der Fruchtfolge: früher Doppelnutzer; Schwerpunkt Kornertrag
- Stärkeaufwertung des Grundfutters: optionale Silonutzung
- Reduzierung der Trocknungskosten: geringste TS-Gehalte gegenüber offiziellem und internem Versuchsmittel
- hohe Marktleistung durch geringere Trocknungskosten und sicherer erntbarer Ertrag

### Merkmale

- sichere Abreife auf allen Standorten
- Anbau auch auf zu Trockenheit neigenden Böden möglich
- Einfach-Hybride

### EU-Sortenprüfung Körnermais früh 2019 bundesweit, 13 Standorte



### Exkurs: Merkmale unterschiedlicher Genetik bei Körnermaisnutzung

#### Flint-Dent Hybriden

zügigerer Feldaufgang und schnellere Jugendentwicklung, insbesondere auch auf Standorten mit langsamerer Bodenerwärmung

Kornfeuchte > 30 %: Wasserabgabe erfolgt schneller, Stärkeeinlagerung früher abgeschlossen

Vorteile bei Jugendentwicklung bzw. Kältetoleranz, Silonutzung und frühere Erntetermine (z. B. CCM)

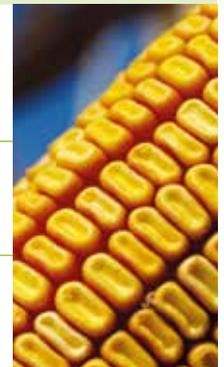


#### Dent-Dent Hybriden

höheres Ertragspotenzial, insbesondere auf wärmeren Standorten

Kornfeuchte < 30 %: Wasserabgabe erfolgt nach Abschluss der Stärkeeinlagerung schneller (Dry Down-Verhalten)

Vorteile im Ertragspotenzial, bessere Druschfähigkeit sowie geringere Trocknungskosten



Unsere Empfehlung: **SUNSHINOS**

Unsere Empfehlung: **HORIZONTE**

Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	Za	••	•••	•••	7,5–9	7,5–8,5	■	■	■

••• hervorragend/sehr ausgeprägt/sehr lang ••• sehr gut/ausgeprägt/lang •• gut/gering ausgeprägt/etwas länger



# SUNSHINOS S 210 K 210

Sicher früh, sicher gesund,  
sicher stark.

In RP, BW und BY zum  
Anbau empfohlen!

## SUNSHINOS

S 210 K 210  
Universell und früh

SAATEN  
UNION

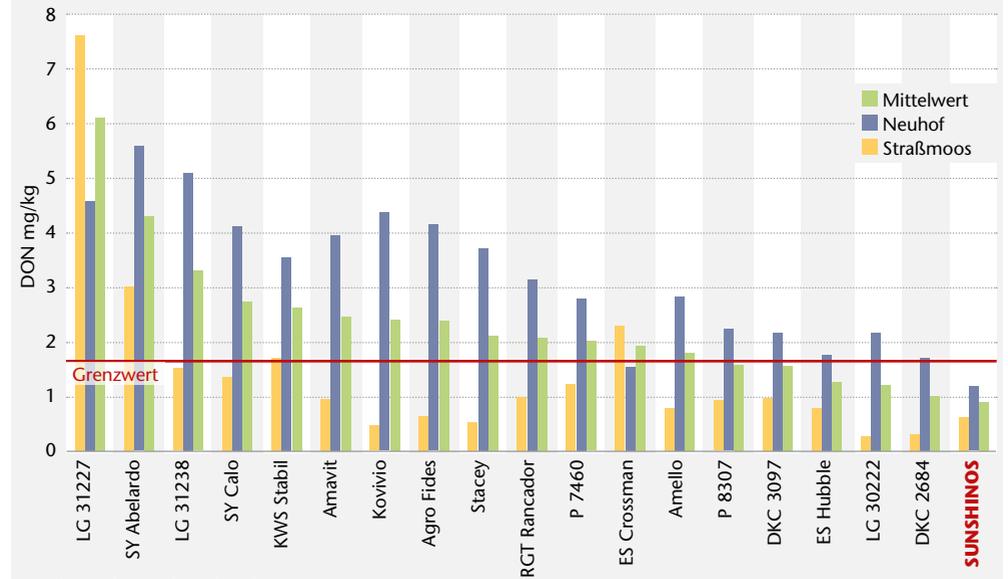
### Vorteile

- beste Fusarium-Gesundheit und sichere Kolbenfüllung
- überdurchschnittlicher Kornertrag
- wenig Stroh, frühe Blüte, harmonische Abreife
- gute Standfestigkeit

### Merkmale

- gute Kältetoleranz und Jugendentwicklung
- guter Futterwert
- niedrige DON-Gehalte
- Einfach-Hybride

SUNSHINOS – geringste DON-Gehalte für eine sichere Vermarktung  
DON-Gehalte von Maissorten LSV Bayern, 2019



Quelle: nach Angaben der LfL



Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	HaZa	••••	•••	••	9–10	8,5–9	■	■	■

•••• hervorragend/sehr ausgeprägt/sehr lang ••• sehr gut/ausgeprägt/lang •• gut/gering ausgeprägt/etwas länger



# MILKSTAR ca. S 220

## Der Star in Milch und Gas.



In NI, NW und BY zum Anbau empfohlen!

### Vorteile

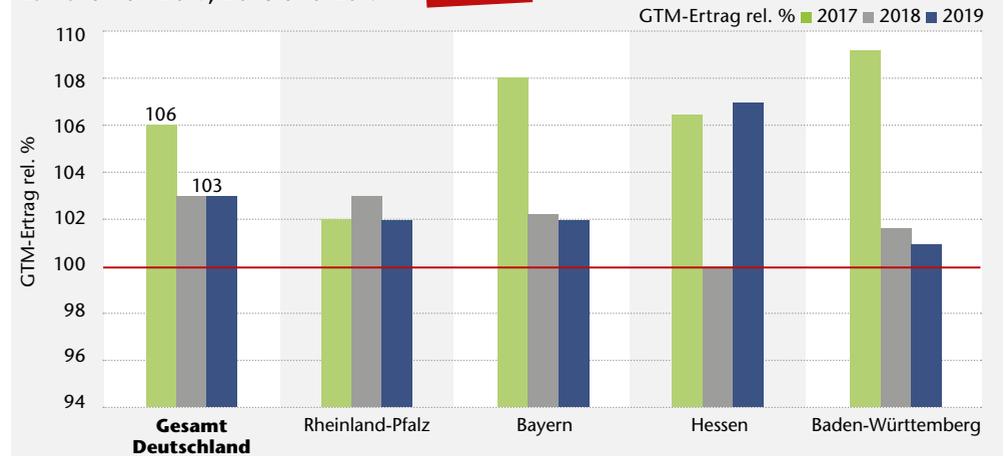
- Power für Kühe und Fermenter
- Silomais mit Qualität und Energie
- MILKSTAR weist eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Stängelfusarium und Beulenbrand auf und ist darüber hinaus sehr blattgesund.
- hohe Ertragsicherheit, große Ernteflexibilität

### Merkmale

- auch für besonders kühle Standorte geeignet: reift auch auf kalten Standorten sicher aus
- Silo und Biogas; auch als Ökosaatgut verfügbar
- Einfach-Hybride

### MILKSTAR – zuverlässige Leistung LSV Silo früh 2017, 2018 und 2019

**GTM top**



Quelle: nach Daten der Länderdienststellen



„Die Kombination aus hohen Erträgen und einer gut verdaulichen Restpflanze, machen MILKSTAR zur idealen Sorte sowohl für Milchviehhalter als auch für Biogasanlagenbetreiber.“

Andreas Kornmann, Vertriebsberater für Bayerisch Schwaben, Oberpfalz, Mittelfranken



Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	Ha(Za)	●●●	●●	●●●	8–10	/	■	■	■

●●● hervorragend/sehr ausgeprägt/sehr lang ●● sehr gut/ausgeprägt/lang ●● gut/gering ausgeprägt/etwas länger



**LEGUAN** S 230  
K 240

# Universalmais in Anbau und Nutzung.

In SH, HE, RP und NW zum Anbau empfohlen!



### Vorteile

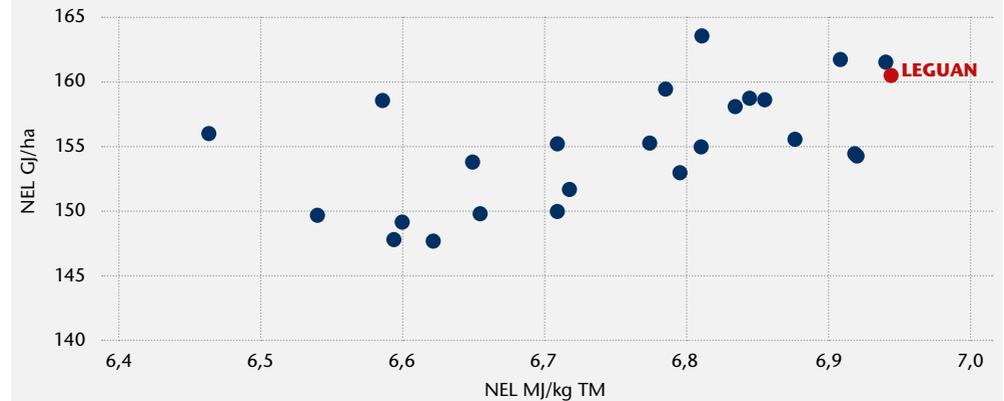
- als Silomais mehrjährig hohe GTM-Erträge bei guter Ertragsstabilität, mittleren Stärkegehalten, sehr guten Energiegehalten und Gasausbeuten
- geringe Kälteempfindlichkeit
- standfest und gesund (Stängelfäule, Beulenbrand)

### Merkmale

- langer, absolut standfester Wuchstyp mit sehr geringer Bestockungsneigung
- Biogasmais für maisbetonte Fütterungen und CCM-Nutzung
- breite Anbaueignung
- Einfach-Hybride

### LEGUAN – viel Energie vom Hektar

Energieertrag LSV Baden-Württemberg mittelfrüh 2019

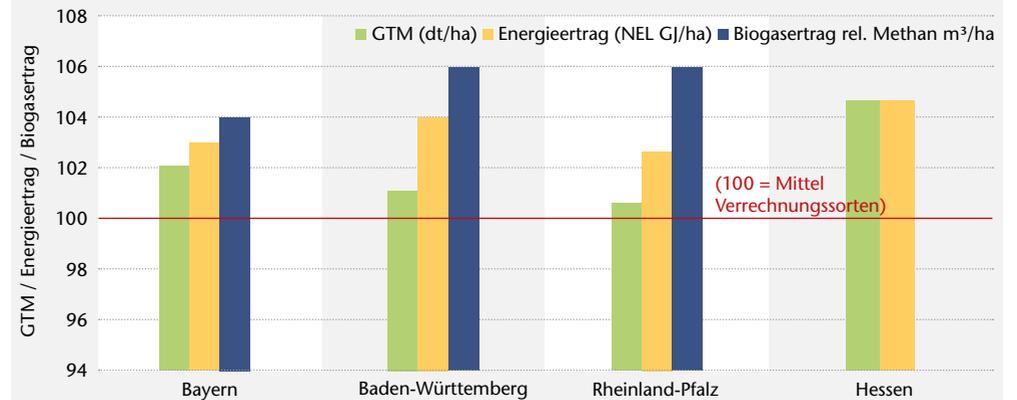


Quelle: nach Daten der Länderdienststelle

GTM //

### LEGUAN – stark in Masse, Energie und Biogas

LSV Süddeutschland 2019



Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen

Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugend-entwicklung	Trocken-toleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m²	Körnermais Pfl./m²	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	Zw(Ha)	•••	•••	•••	8-9,5	/	■	■	■

••• hervorragend/sehr ausgeprägt/sehr lang ••• sehr gut/ausgeprägt/lang •• gut/gering ausgeprägt/etwas länger



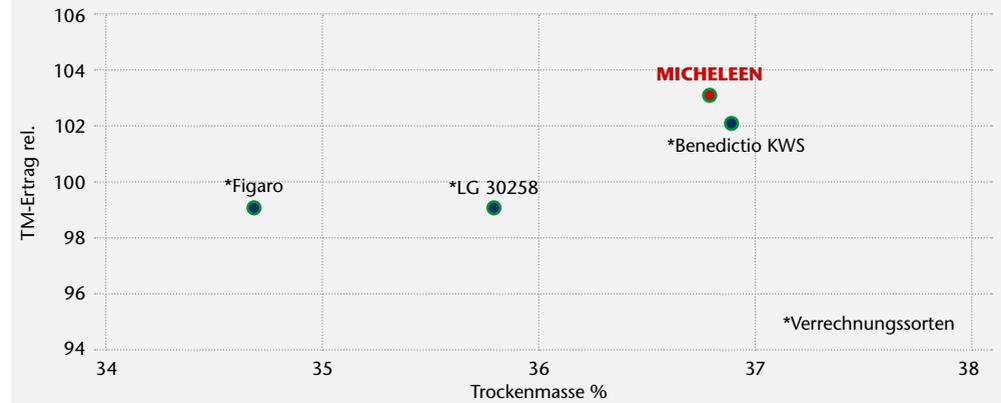
**Vorteile**

- hohe GTM-Erträge auch auf zur Trockenheit neigenden und leichten Böden
- hohe Fasergehalte für strukturgebendes Grundfutter und dabei hohe Energieerträge pro ha für die Silonutzung
- ausgesprochen gute Pflanzengesundheit
- MICHELEEN verbindet frühe Körnerntzung mit hohen Erträgen und guten Qualitäten.

**Merkmale**

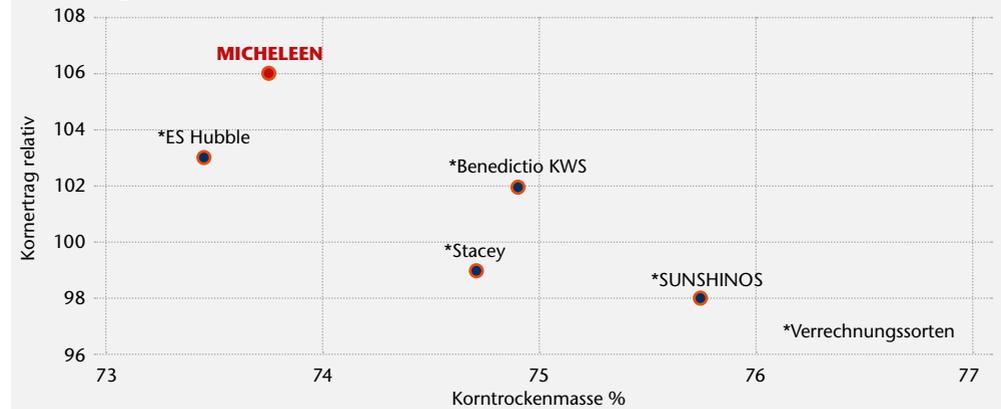
- sehr hohe Körnerträge, mit zügiger Abreife im frühen Segment, bieten Nutzungsflexibilität
- Einfach-Hybride

**MICHELEEN in der Wertprüfung 2019 – Silomais**  
Trockenmasseertrag, Trockenmassegehalt, 12 Standorte



Quelle: nach Angaben des Bundessortenamtes

**MICHELEEN in der Wertprüfung 2018–2019 – Körnermais**  
Körnertrag, Korntrockenmasse, 24 Standorte



Quelle: nach Angaben des Bundessortenamtes

Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugend-entwicklung	Trocken-toleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	Ha(Za)	•••	••••	••	8–9,5	7,5–8,5	■	■	■

•••• hervorragend/sehr ausgeprägt/sehr lang ••• sehr gut/ausgeprägt/lang •• gut/gering ausgeprägt/etwas länger

# NEUTRINO S 240 ca. K 240

## Maximale Erträge für maximalen Output.



GTM-Erträge  
mehrjährig maximal

In NW, NI, MV, BW und BY  
zum Anbau empfohlen!

### Vorteile

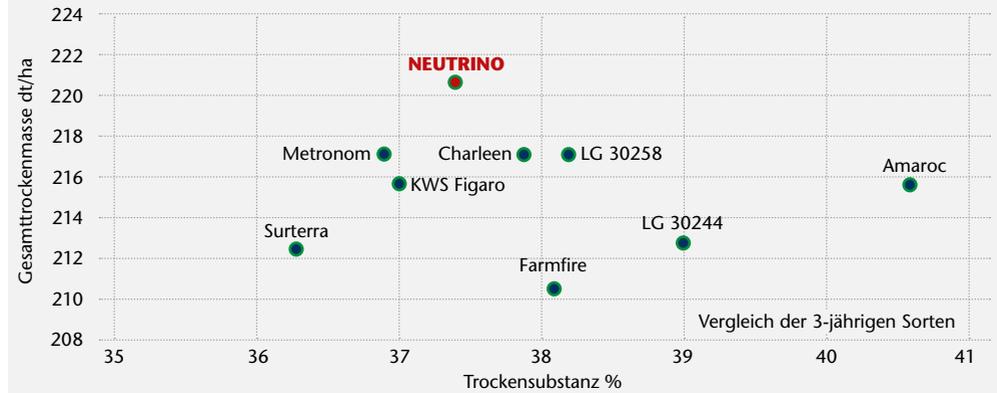
- hervorragende GTM- und Energieerträge bei gutem Futterwert
- große und sehr gesunde Pflanze mit ausgezeichneter Standfestigkeit
- widerstandsfähig gegen *Turicum*-Blattdürre

### Merkmale

- für alle Böden und Umwelten geeignet
- Einfach-Hybride

### NEUTRINO – stark im Ertrag

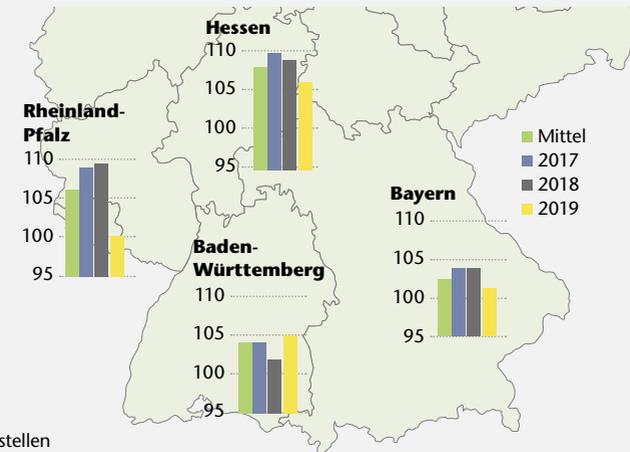
LSV Silomais Bayern mittelfrüh Gesamttrockenmasseertrag 2017–2019



Quelle: nach Daten der LfL Bayern 12/2019

### NEUTRINO – GTM-Erträge mehrjährig maximal

LSV 2017–2019, relativ



Quelle: Länderdienststellen

Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	(Za)	•••	••	••	9–10	/	■	■	■

••• hervorragend/sehr ausgeprägt/sehr lang ••• sehr gut/ausgeprägt/lang •• gut/gering ausgeprägt/etwas länger

# SURTERRA S 250 K 260

Flexibel – sicher – gut.



### Vorteile

- stärkereicher Silomais bei hohen Erträgen
- fusariumgesund, gute Standfestigkeit bei relativ hohem Wuchs
- bietet die Möglichkeit zur Körner-nutzung
- umweltstabil

### Merkmale

- SURTERRA zeichnet sich durch seine Umweltstabilität aus: somit werden sichere Siloerträge (Futter & Biogas) erzielt. Ist das Silo voll, kann der Rest problemlos gedroschen werden.
- Kann auch auf trockenen Standorten angebaut werden!
- Einfach-Hybride

„SURTERRA ist eine starke und zuverlässige Silagesorte, die Sie immer wieder mit einem Spitzenertrag überrascht!“

*Rene Boons, Area Manager in Belgien, Luxemburg und den Niederlanden*



„SURTERRA hat in Süddeutschland mehrjährig die Stabilität der GTM- und Energieerträge sowie der Restpflanzenverdaulichkeit unter Beweis gestellt. Daraus empfiehlt sich als qualitätsbetonter Sortentyp der Einsatz in grasbetonten Rationen. Die Standfestigkeit ist zudem mit gut (+) bewertet, was sich 2019 in den Lagerbonituren bestätigt hat.“

*Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten*

Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugend-entwicklung	Trocken-toleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	HaZa	•••	•••	•••	9–10	8–8,5	■	■	■

••• hervorragend/sehr ausgeprägt/sehr lang ••• sehr gut/ausgeprägt/lang •• gut/gering ausgeprägt/etwas länger



**PRESTOL** S 260  
K 260  
**Top-Ertragsleistung.**

**100 % Silo + 100 % Korn =  
100 % Doppelnutzung**

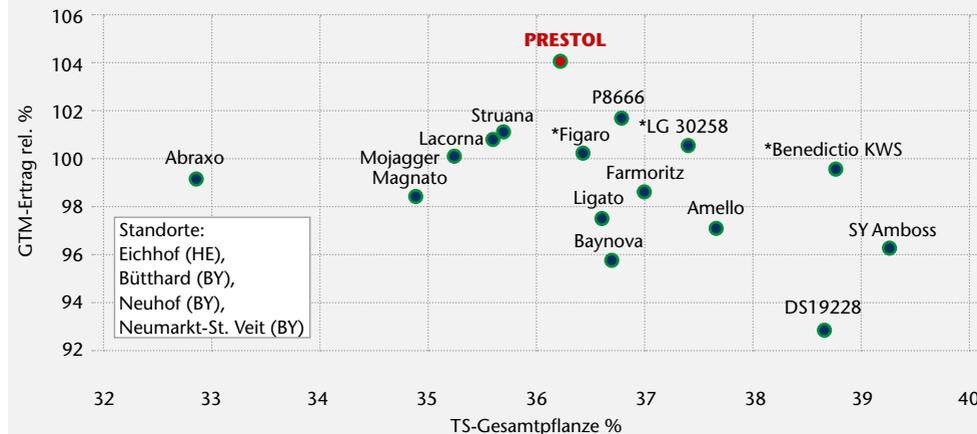
**Vorteile**

- flexible Nutzungsmöglichkeiten: sehr hohe GTM-Erträge und hohe Kornertträge
- stabile GTM-Erträge, insbesondere auch auf trockenen Böden
- liefert zuverlässig hohe Kornertträge
- sehr gute Gesundheit (Fusarium, *Helminthosporium*)

**Merkmale**

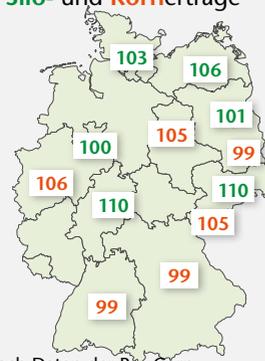
- Anbau auch auf nassen und kühlen Standorten zu empfehlen
- Einfach-Hybride

**EU-Sortenprüfung Silomais mittelfrüh 2019\***  
Mittelwerte über 4 Standorte (Süd)



\*2-jährige Prüfkandidaten relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungssorten (VR absolut) = 100, Quelle: EuroCorn

**PRESTOL in der EU-Prüfung 2018**  
relative Silo- und Kornertträge



Quelle: nach Daten der Pro-Corn



Hybridtyp	Kornertyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugend-entwicklung	Trocken-toleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	(Ha)Za	••••	•••	••	8-9,5	7,5-9	■	■	■

•••• hervorragend/sehr ausgeprägt/sehr lang ••• sehr gut/ausgeprägt/lang •• gut/gering ausgeprägt/etwas länger



# SUMUMBA S 260 K 250

Neuzulassung 2020

## Hohertragreicher und kompakter Körnermais.



### Vorteile

- hoher Korn/Ernteindex: wenig Stroh und leichter Drusch
- ausgezeichnete Standfestigkeit sichert Erträge und Qualitäten
- frühe Blüte beugt geringeren Schäden durch Sommertrockenheit vor
- hohertragreicher, standfester und gesunder Körnermais

### Merkmale

- sehr kompakter Pflanzentyp
- SUMUMBA verbessert aufgrund hoher Stärke- und Energiegehalte die Grundfütterration => ideal für Fütterationen, mit einem hohen Grasanteil
- Einfach-Hybride

### SUMUMBA im Vergleich zum Gesamtsortiment S 260

Benotung innerhalb der Reifegruppe S 260

	1 = sehr gering/kurz	3 = gering/kurz	5 = mittel	7 = hoch/lang	9 = sehr hoch/lang	● SUMUMBA ■ = Sortiment
Pflanzenlänge				●	■	<b>sehr kompakte Pflanze</b>
Lagerneigung	●	■	■	■	■	<b>sehr standfest</b>
Kornertag					●	<b>hohe bis sehr hohe Kornertage</b>
Gasausbeute		■	■	●	■	<b>hohe Gasausbeute</b>
Gasertrag Nm <sup>3</sup> /ha				●	■	<b>ordentlicher Gasertrag</b>
Stärkegehalt	■	■	●	■	■	<b>ordentlicher Stärkegehalt</b>
Verdaulichkeit		■	●	■	■	<b>ordentliche Verdaulichkeit</b>

Quelle: nach Daten der Beschreibenden Sortenliste 2020

„Der Schwerpunkt unserer Neuzulassung SUMUMBA liegt in der Körnernutzung: SUMUMBA ist aufgrund sehr kurzer Pflanzenlänge (BSA Note 6) die kompakteste Sorte aller Neuzulassungen aus 2020. Durch hohe Stärke- und Energiegehalte ist SUMUMBA zudem interessant für Landwirte mit einem hohen Grasanteil in der Fütteration.“

Der hohe Harvest-Index bei der Körnernutzung, mit außerordentlich guter Standfestigkeit (Lagerneigung 2) und Pflanzengesundheit, macht SUMUMBA zur interessanten Ergänzung zu unseren massewüchsigen Typen, wie etwa PRESTOL (S 260) oder SUCORN (S 270).“

Daniel Ott, Produktmanager Mais bei der SAATEN-UNION

Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	(Ha)	●●●	●●●	●●	9-11	8-10	■	■	■

●●● hervorragend/sehr ausgeprägt/sehr lang ●●● sehr gut/ausgeprägt/lang ●● gut/gering ausgeprägt/etwas länger



**SUSANN** S 260  
K 280

**Super im Silo! Super im Korn!  
Super SUSANN!**

**Vorteile**

- Siloertrag, Stärkeertrag und Kornertrag: seit mehr als 11 Jahren in der Praxis bewährt!
- sehr blattgesund gegenüber HTR und Fusarium und absolut standfest
- maximales Kolbenpotenzial dank extrem vieler Kornreihen

**Merkmale**

- Doppelnutzungsmais
- Bei der Verwendung als Körnermais zählt die gute Gesundheit besonders!
- Einfach-Hybride



Gutes Stay Green für mehr Ernteflexibilität

„Seit vielen Jahren in unserem Betrieb im Anbau mit sehr guten Erfahrungen wegen der Zuverlässigkeit, der konstanten Ertragsleistung, der Gesundheit und Qualität, sowie der Flexibilität beim Erntetermin mit lange grün bleibender Restpflanze. Dazu noch der Hammerkolben. An SUSANN führt kein Weg vorbei.“

*Michael Beck,  
Hof Aischland Milch GbR, Weikersheim,  
(Nord-Baden-Württemberg)*



Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugend-entwicklung	Trocken-toleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	Ha(Za)	••(•)	••••	••••	8-9,5	7-9			

•••• hervorragend/sehr ausgeprägt/sehr lang ••• sehr gut/ausgeprägt/lang •• gut/gering ausgeprägt/etwas länger



# „SU CRUMBER“

SG125 ca. S 270 ca. K 260 **NEU**

## Hohertrag in Masse, Qualität und Korn.

**SG125**  
ca. S 270 / K ca. 260

Entwicklungsstand  
Juli 2020

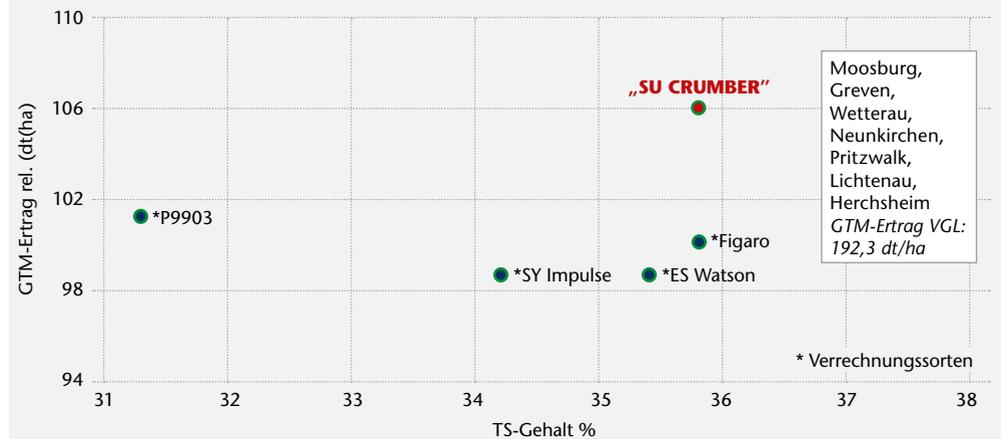
### Vorteile

- Leistung Silo:** stabile GTM-Erträge auf nahezu allen Böden, sehr hoher Stärkegehalt, sehr hoch in Biogasausbeute und -ertrag, hoher Energiegehalt und -ertrag
- Leistung Korn:** hohes TKG und gute Standfestigkeit
- hohe Nutzungsflexibilität, breites Erntefenster
  - ausgesprochene Pflanzengesundheit
  - wenig Nebentriebe und Lager

### Merkmale

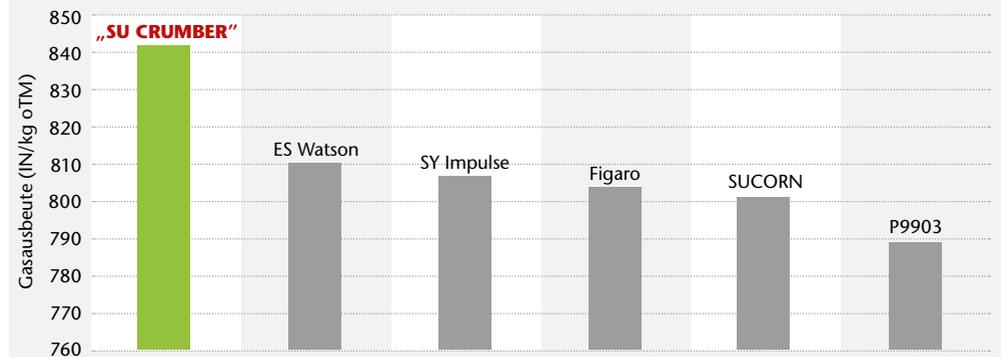
- kompakter Wuchstyp mit hohem Anteil Kolben zu Restpflanze
- sehr guter Feldaufgang
- mittelspäter Hybrid
- ideal für Fütterungen mit einem hohen Grasanteil in der Ration, CCM-, Biogas- und Körnernutzung
- Einfach-Hybride

„SU CRUMBER“ – leistungsstarker Sortenkandidat  
GTM-Ertrag und TS-Gehalt rel., Region Deutschland, 2019, 7 Standorte



Quelle: Interne Versuchsergebnisse

„SU CRUMBER“ – sehr hohe Gasausbeute  
Segment: Silage SB – S1, 2019



Quelle: Interne Versuchsergebnisse

Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugend-entwicklung	Trocken-toleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	Ha/Za	••	•••	•••	8–9	7,5–8,5	■	■	■

••• hervorragend/sehr ausgeprägt/sehr lang ••• sehr gut/ausgeprägt/lang •• gut/gering ausgeprägt/etwas länger



**SUCORN** DS 1710 C S 270 K 270

**Massetyp mit sehr hohen Erträgen in Silo + Korn.**

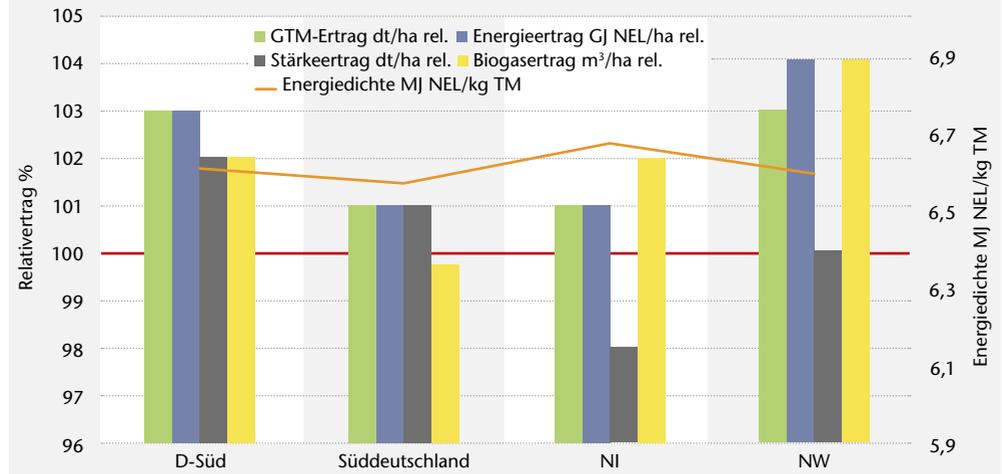
**Vorteile**

- mittelspäte massebetonte Biogas- und Körnernutzung auf hohem Ertragsniveau
- große Ökostabilität: überdurchschnittliche Ertragsstabilität über alle Standorte
- ausgeprägte Pflanzengesundheit über alle Merkmale

**Merkmale**

- Doppelnutzungshybride für alle Standorte und Umwelten geeignet
- ausgeprägtes Stay Green erlaubt langes Erntefenster und Körnernutzung mit hohen Erträgen und guter TKM
- Einfach-Hybride

**SUCORN – mehr als nur Durchschnitt**  
Ertragsparameter LSV DE 2018 + 2019



Quelle: nach Daten der Länderdienststellen

„Der rahmige SUCORN hat sich 2018 und 2019 unter den trockenen Bedingungen in Franken mit stabil hohen Erträgen und guten Qualitäten bewährt. Er ist von der LfL als Silomais empfohlen.“



Ernst Rauh,  
Vertriebsberater für Nordbayern



Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m²	Körnermais Pfl./m²	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	Ha(Za)	•••	••••	•••	7,5–9,5	7–8	■	■	■

•••• hervorragend/sehr ausgeprägt/sehr lang ••• sehr gut/ausgeprägt/lang •• gut/gering ausgeprägt/etwas länger



**ELDACAR** ca. S 300  
ca. K 310

**Hohertrag im späten Reifesegment.**

**Vorteile**

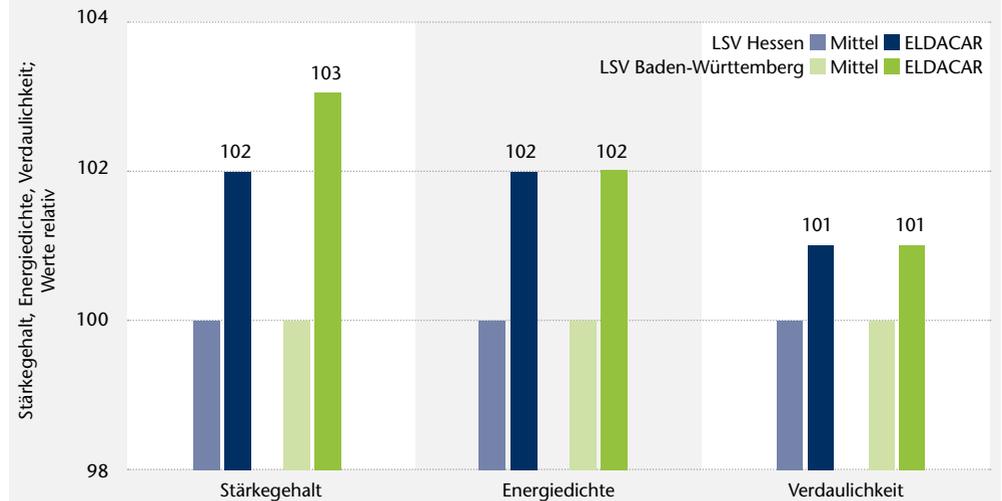
- Top-Kornerträge
- sicheres Dry Down-Verhalten des Kolbens
- sehr gute Kolbenfüllung, gesunder Kolben
- standfest und trockenresistent durch gut ausgebildetes Wurzelsystem

**Merkmale**

- großrahmiger und massiger Pflanzentyp
- geringe Anfälligkeit gegen Kolbenfusarium
- Einfach-Hybride

**ELDACAR – gute Siloqualität**

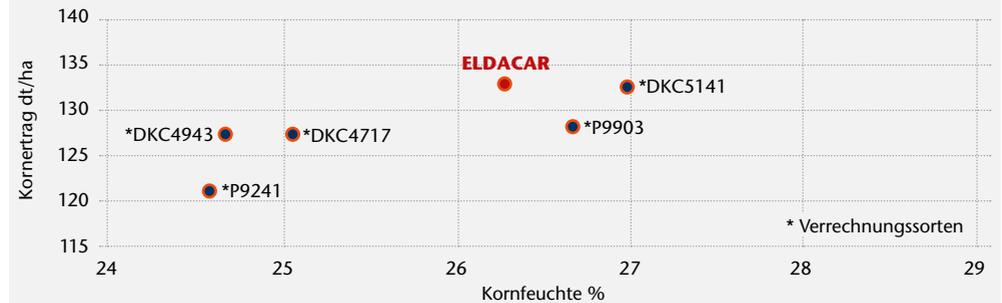
LSV 2019, Segment: Silomais spät, Qualitäten, 5 Standorte



Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen

**Kornertrag und Kornfeuchte von ELDACAR**

2019, Segment: Körnermais spät, 2 Standorte



Quelle: Internes Versuchsnetzwerk

Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugend-entwicklung	Trocken-toleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	Za	•••	•••	••••	8–8,5	7–8	■	■	■

•••• hervorragend/sehr ausgeprägt/sehr lang ••• sehr gut/ausgeprägt/lang •• gut/gering ausgeprägt/etwas länger

## VICENTE ca. S 210

Herausragende Qualität  
im frühen Segment.

### Vorteile

- sehr gesunde Pflanze in Kolben, Stängel und Blatt (keine Anfälligkeit für *Helm. Turcicum*)
- hohe bis sehr hohe GTM-Erträge im Segment früher Silomais
- herausragende Qualität hinsichtlich Stärke und Verdaulichkeit

### Merkmale

- Hochverdaulicher früher Silomais
- Dreivege-Hybride

## SUSETTA S 220 K 240

Früh und maximal flexibel  
in der Nutzung.

### Vorteile

- mittlerer Stärkegehalt bei hohem Stärkeertrag/ha, gute Verdaulichkeit
- äußerst standfest bei maximaler Stängelgesundheit
- sowohl als Silo- als auch als Körnermais nutzbar

### Merkmale

- Schwerpunkt frühe Silonutzung, problemlose Körnernutzung für mehr Flexibilität
- gute Verdaulichkeit: top für maisbetonte Futterrationen
- gesundes und qualitativ hochwertiges Futter
- Einfach-Hybride

## SULANO S 210 DS 0419 A ca. K 220

Viel Masse bei früher Reife.



### Vorteile

- frühe, lange, rahmige Pflanze
- sehr stabile und homogene Kolbenausbildung
- umweltstabile hohe GTM-Erträge

### Merkmale

- reiner Silo- bzw. Biogasmals
- geeignet für sehr frühe Lagen oder als Zweitfruchtmais
- Einfach-Hybride

M-Früh

## FRODO ca. S 220 ca. K 240

Mittelfrüher Körnermais mit  
breiter Anbaueignung.



### Vorteile

- außergewöhnlich hohe und stabile Kornerträge
- sehr hohes Ertragspotenzial, auch auf leichten Standorten
- sicheres Dry Down-Verhalten
- zuverlässige GTM-Erträge mit mittleren Stärkegehalten und Verdaulichkeit

### Merkmale

- Körnermais mit optionaler Silonutzung
- Dreivege-Hybride

# MALLORY S 220 ca. K 230

## Stabil hoher Energieertrag.

### Vorteile

- starke und sichere GTM-Erträge – bundesweit!
- Ertragssicherheit: frohwüchsig, kältestabil im Frühjahr und stresstolerant
- widerstandsfähig gegen *Turicum*-Blattdürre

### Merkmale

- früher Silo- und Biogasmajs
- sehr hohe Zellwandverdaulichkeit
- hochwüchsige Pflanze mit gesunder Abreife von Blättern und Stängeln
- Einfach-Hybride

„MALLORY überzeugt in der Praxis seit Jahren mit einer guten Standfestigkeit und stabil hohen Erträgen. Auch auf kälteren Standorten zeigt sich MALLORY sehr frohwüchsig. Die Kombination aus guter Zellwandverdaulichkeit und hoher Energiekonzentration bringt die Energie dorthin, wo sie gebraucht wird.“

MALLORY ist die ideale Sorte für professionelle Milchvieh- und Bullenmastbetriebe.“

Franz Unterforsthuber,  
Vertriebsberater für Südbayern



Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	HaZa	•••	•••	•••	8–10	/			

# SUDORUS ca. S 220 ca. K 230

## (Mittel)früher Ertragsbringer für Silo, Fermenter und Korn.

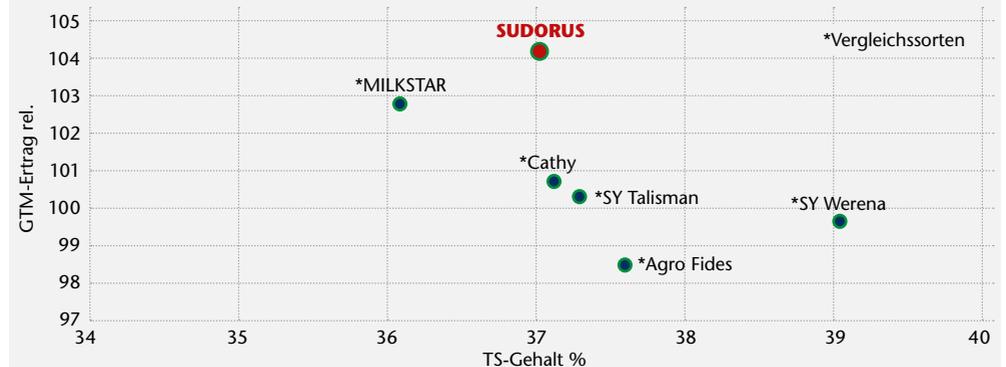
### Vorteile

- guter Feldaufgang mit zügiger Jugendentwicklung
- ertragsstarker Silomais für Futterationen mit hohem Maisanteil
- gesunde Sorte: *Helminthosporium*, Beulenbrand und Fusarium
- zügige Abreife der Restpflanze

### Merkmale

- kompakter Pflanzentyp mit niedrigem Kolbenansatz
- breite Anbaueignung, ertragsstabil über viele Umwelten
- bei vollem Silo => optionale Körnernutzung
- Einfach-Hybride

### SUDORUS – früher Silomais mit Top-Ertrag 2019, Segment Silomais früh, 9 Standorte



Quelle: Internes Versuchsnetzwerk

Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	HaZa	•••	••	••	7,5–8,5	/			



# POWERPACK ca. S 230 ca. K 240 **NEU**

Mittelfrüher Mehrfachnutzer mit breiter Anbaueignung.



### Vorteile

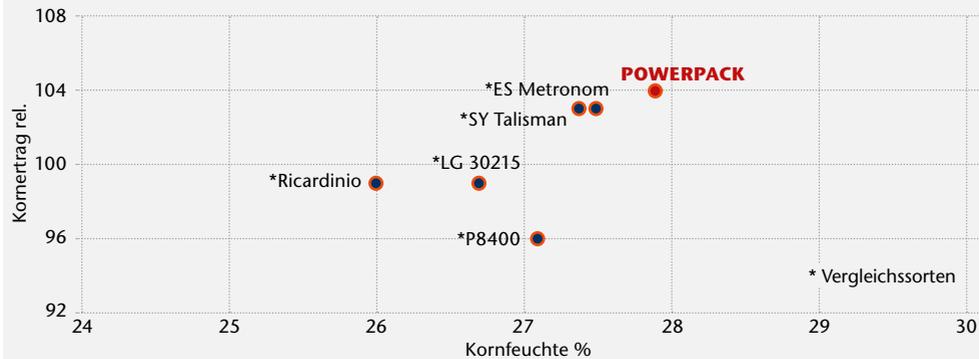
- hohe GTM-Erträge über mehrere Jahre und Länder mit starker Umweltstabilität
- sehr gute Jugendentwicklung auch auf kalten und tiefgründigen Böden
- trotz hoher Pflanzenlänge sehr standfest (niedriger Kolbenansatz)
- hoher Energiegehalt

### Merkmale

- frühe Aussaat aufgrund später Blüte und guter Kältetoleranz möglich
- langer, eindrucksvoller Pflanzentyp mit sehr guter Einkörnung bis zur Spitze
- hohe und zuverlässige Kornerträge mit sicherem Dry Down-Verhalten
- Einfach-Hybride

### POWERPACK – viel Ertrag vom Hektar

Segment: **Körnermais** mittelfrüh, Kornfeuchte x Kornertrag rel., 9 Standorte



Quelle: Internes Versuchsnetzwerk 2018

Hybridtyp	Korntyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	Zwischentyp	••	••	••	7,5–10	7–8,5	■	■	■

# SUDRESS (AIC17C002) ca. S 250 ca. K 240

Top-Talent in Ertrag, Stärke, Verdaulichkeit und Energie.



### Vorteile

- flexible Nutzung bis zur Ernte durch günstige Reifespreizung
- hohe GTM-Erträge mit hohem Stärkegehalt und guter Verdaulichkeit
- hoher Energieertrag für gehaltvolle Futterrationen und hohen Biogasertrag
- Körnernutzung: standfest mit optimalem Dry Down-Verhalten aufgrund Flint-Dent-Genetik

### SUDRESS – ganz vorne mit dabei

Silomais mittelspätes Sortiment, n = 8

	Gesamt GTM rel. dt/ha	Energie-dichte MJ NEL/kg TM	Energie-ertrag rel. GJ-NEL/ha	Biogas-ertrag rel. m <sup>3</sup> N/ha
<b>SUDRESS</b>	<b>105</b> <small>Platz 2</small>	<b>6,5</b>	<b>108</b> <small>Platz 1</small>	<b>114</b> <small>Platz 1</small>
Mittelwert	101	6,4	102	103
Sortiment 100 =	186,5		117,9	126646

Quelle: Versuche der BayWa 2018

# SUPOD PODLASIAK ca. S 250

## Der Biogasgigant.



### Vorteile

- sehr guter Biogasmais mit viel Masse
- bildet „baumartige“, schöne Bestände
- frohwüchsig mit gutem Stay Green
- ausgesprochen gute Kälte- und Trockentoleranz
- gute Stärkegehalte sorgen für ordentliche Energiedichte

### Merkmale

- um die 3 Wochen langes Erntefenster möglich
- Dreibege-Hybride

# SUVIDA

DS 1202 B ca. S 250  
ca. K 250

## Sicherheit für leichte Böden.

### Vorteile

- gute Erträge in Stärke, Energie und GTM
- Großer Pflanzentyp, der sich durch seine Standfestigkeit auszeichnet.
- kann auch gedroschen werden

### Merkmale

- Biogas, Silomais
- mittelfrühe Dreibege-Hybride

# SUMARIS

S 260  
ca. K 250

## Richtig viel Masseertrag!

### Vorteile

- liefert zuverlässige GTM-Erträge
- sehr lange Pflanzen mit trotzdem guter Standfestigkeit
- bringt seine Leistung auch unter schwierigen Bedingungen

### Merkmale

- bemerkenswert gleichmäßige Bestände
- Einfach-Hybride

# JEFFERSON

ca. S 260  
ca. K 260

## Hohe Kornerträge im unteren mittelspäten Reifesegment.

### Vorteile

- zügiger Feldaufgang, gesund und standfest
- schnelles Dry Down-Verhalten (dünne Spindel): weniger Trocknungskosten
- hohe und stabile Erträge auf feuchten und kalten, aber auch auf zur Trockenheit neigenden Standorten

### Merkmale

- schöne und gleichmäßige Kolbenfüllung
- bei CCM-Nutzung: Stärkeaufwertung des Grundfutters
- Einfach-Hybride

# SUBITO

S 260  
ca. K 250

## Holt das Maximum vom Hektar.

### Vorteile

- zuverlässig frohwüchsig
- zügige Stärkeeinlagerungen, synchrone Restpflanzenabreife
- hat in all den Jahren nie enttäuscht

### Merkmale

- besonders geeignet für Biogasbetriebe mit knapper Fläche
- reiner Biogasmals mit viel Masse und Energie
- Einfach-Hybride



# SUPITER S 260 DS 1439 B K 250

## Mittelspäter Silomais mit der Option zum Drusch.



### Vorteile

- sehr ertragreich und gut verdaulich
- große, gesunde und frohwüchsige Pflanze
- perfekt gefüllter Kolben für hohe Kornertträge
- Ertragssicherheit durch hohe Stresstoleranz

### Merkmale

- SUPITER eignet sich für den Einsatz in Silo und Biogas.
- besonders auf leichten Standorten sehr leistungsfähig
- Einfach-Hybride

# JUDOKA ca. K 270

## Zahnmais mit erstklassiger Kolbenleistung.



### Vorteile

- ertragsstark und umweltstabil
- gut standfest
- gesunde Restpflanze mit rascher Wasserabgabe des Korns

### Merkmale

- reiner Körnermais
- Einfach-Hybride

### Körnermais JUDOKA K 270 in regionalen Prüfungen\*

	Ort/durchführendes Unternehmen	Ertrag dt/ha	Erntefeuchte %	Ertrag JUDOKA rel. zum Mittel
2017	Hockenheim ZG	150,1	26,4	<b>109,9</b>
2017	Salem ZG	168,2	31,8	<b>108,2</b>
2018	Salem ZG	119,3	25,1	<b>105,2</b>
2019	Salem ZG	170,1	30,9	<b>107,8</b>
2019	Ladenburg LSV	148,7	19,2	<b>106,1</b>

\*Exaktversuche

# SUDRIX S 270 DS 0527 C K 270

## Groß, stark, zuverlässig.



### Vorteile

- massebetont
- hohe Kornleistung in der Silage: sehr hohe Stärke- und Energieerträge pro Hektar
- stressstabil, wächst auf jedem Boden

### Merkmale

- Schwerpunkt: Biogas- und Silomais
- besonders gute Relativleistungen auf leichten Standorten
- Dreibege-Hybride



Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	Za	••	••••	••	/	8-8,5			

•••• hervorragend/sehr ausgeprägt/sehr lang ••• sehr gut/ausgeprägt/lang •• gut/gering ausgeprägt/etwas länger



**KABANERO** ca. K 290 **NEU**  
 X90M322  
**Stabilität auch auf kritischen Böden.**

**Vorteile**

- reiner Zahnmais mit hohem Kornertrag
- hohe Ertragsicherheit auf Böden mit niedrigem Ertragspotenzial
- trocken tolerant
- harmonische Abreife

**Merkmale**

- gute Jugendentwicklung
- mittelhoch und standfest
- Einfach-Hybride



**CALI** ca. S 300 ca. K 320 **NEU**  
**Später Ertragsbringer.**

**Vorteile**

- hohe Kornertragsleistung auch auf Stressstandorten
- sehr langer massiger Pflanzentyp
- moderates bis langsames Dry Down-Verhalten
- sehr gute Jugendentwicklung

**Merkmale**

- späte weibliche Blüte
- optionale Silonutzung
- Einfach-Hybride



**BARINGTON** ca. K 310 **NEU**  
**Zuverlässige Kornerträge, gesundes Korn.**

**Vorteile**

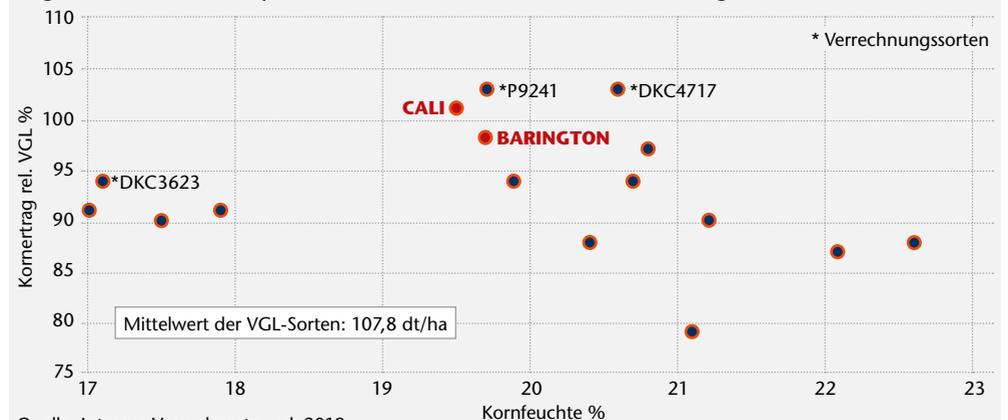
- hochertragreicher später Körnermais mit breiter Anbaueignung und zügigem Dry Down-Verhalten
- stabile Körnererträge auf Hohertrags-, aber auch auf Stressstandorten
- gute Pflanzengesundheit bzgl. Fusarium oder Beulenbrand

**Merkmale**

- Kompakter Pflanzentyp (wenig Strohanteil!) mit Fokussierung auf eine gleichmäßige Kolbenfüllung
- Einfach-Hybride

**CALI und BARINGTON**

Segment: **Körnermais** spät, 15 Standorte, Kornfeuchte x Kornertrag



Quelle: Internes Versuchsnetzwerk 2019

Hybridtyp	Kornotyp	Entwicklung			Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung		
		Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	Feucht und kalt	Mittel bis gute Standorte	Trocken und warm
Einfach-Hybride	Za	••	••••	•••	8-8,5	7-8	■	■	■

# Maisernte optimieren mit dem SAATEN-UNION Erntemanager

Download unter  
[www.saaten-union.de/Erntemanager](http://www.saaten-union.de/Erntemanager)

## Was ist der Erntemanager?

Der Erntemanager hilft bei der Festlegung des optimalen Erntezeitpunktes Ihrer Maissilage und kann bei allen Standorten, Sorten oder Reifegruppen intuitiv eingesetzt werden.

## Warum ist die Beurteilung des Erntetermins von Bedeutung?

Die Erfolgsgrößen in Silomaisanbau, Trockensubstanzgehalt, Ertrag, Verdaulichkeit sowie Stärke- und Energiegehalt werden maßgeblich vom Erntezeitpunkt bestimmt. Diese Parameter verändern sich mit zunehmender Abreife, und es kommt zu einer Verschiebung der Nährstoffzusammensetzung. Nur durch qualitativ hochwertige Silagen können auch hohe Leistungen in der Biogasanlage bzw. durch die Fütterung im Stall erreicht werden.

## Was liefert der Erntemanager?

Der Erntemanager liefert Schätzgrößen für:

- den vorherrschenden TS-Gehalt des Kornes und der Gesamtpflanze,
- den optimalen Erntezeitraum.

Über Erweiterungen können zudem:

- der Frischmasse, Trockenmasse-, Energie- und Kornertrag,
- der Energiegehalt der Gesamtpflanze in Abhängigkeit von Stärkegehalt und Restpflanzenabreife sowie
- der Siloraumbedarf kalkuliert werden.

(Download unter [www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de))

## Wie funktioniert der SAATEN-UNION Erntemanager?

1. Aus dem Gewicht der Maispflanzen wird zunächst der **Frischkolbenanteil** ermittelt:
  - a. Die Pflanzenstichproben werden in beabsichtigter Häckselhöhe abgeschnitten.
  - b. Das Gewicht der Gesamtpflanze sowie der Restpflanze (inkl. Lieschen und nach Entfernung des Kolbens) werden ermittelt.
  - c. Über Tabelle 1 kann der Frischkolbenanteil abgelesen werden.
2. Durch eine Sinnesprüfung wird die **Reife von Kolben und Restpflanze** ermittelt:
  - a. Optische Beurteilung der Restpflanze (Tabelle 2)
  - b. Sensorische Prüfung des Kolbens (Tabelle 3)
3. Mit den ermittelten Daten aus Kolbenanteil, Kolben-TS und Zustand der Restpflanze kann nun der voraussichtliche Erntetermin kalkuliert werden. (Tabelle 4)

Achtung: Wählen Sie repräsentative Einzelpflanzen aus. Dabei gilt: Je ungleichmäßiger Standort oder Pflanzenentwicklung, desto mehr Einzelpflanzen müssen untersucht werden.

Die letzten Trockenjahre haben gezeigt, dass eine intensivere Beobachtung der Maisbestände notwendig ist.

Die SAATEN-UNION wünscht Ihnen eine gute Maisernte!

**Tab. 1: Kolbenanteil (% i. FM\*)**

Gewicht Gesamtpflanze (g)	Gewicht Restpflanze (g) (mit Lieschen)																			
	300	325	350	375	400	425	450	475	500	525	550	600	650	700	750	800	850	900	950	1.000
400	25 %	19 %	13 %	6 %																
425	29 %	24 %	18 %	12 %	6 %															
450	33 %	28 %	22 %	17 %	11 %	6 %														
475	37 %	32 %	26 %	21 %	16 %	11 %	5 %													
500	40 %	35 %	30 %	25 %	20 %	15 %	10 %	5 %												
525	43 %	38 %	33 %	29 %	24 %	19 %	14 %	10 %	5 %											
550	45 %	41 %	36 %	32 %	27 %	23 %	18 %	14 %	9 %	5 %										
600	50 %	46 %	42 %	38 %	33 %	29 %	25 %	21 %	17 %	13 %	8 %									
650	54 %	50 %	46 %	42 %	38 %	35 %	31 %	27 %	23 %	19 %	15 %	8 %								
700	57 %	54 %	50 %	46 %	43 %	39 %	36 %	32 %	29 %	25 %	21 %	14 %	7 %							
750	60 %	57 %	53 %	50 %	47 %	43 %	40 %	37 %	33 %	30 %	27 %	20 %	13 %	7 %						
800		59 %	56 %	53 %	50 %	47 %	44 %	41 %	38 %	34 %	31 %	25 %	19 %	13 %	6 %					
850				56 %	53 %	50 %	47 %	44 %	41 %	38 %	35 %	29 %	24 %	18 %	12 %	6 %				
900					56 %	53 %	50 %	47 %	44 %	42 %	39 %	33 %	28 %	22 %	17 %	11 %	6 %			
950						55 %	53 %	50 %	47 %	45 %	42 %	37 %	32 %	26 %	21 %	16 %	11 %	5 %		
1.000						55 %	53 %	50 %	48 %	45 %	40 %	35 %	30 %	25 %	20 %	15 %	10 %	5 %		
1.050									52 %	50 %	48 %	43 %	38 %	33 %	29 %	24 %	19 %	14 %	10 %	5 %
1.100									52 %	50 %	45 %	41 %	36 %	32 %	27 %	23 %	18 %	14 %	9 %	
1.200										54 %	50 %	46 %	42 %	38 %	33 %	29 %	25 %	21 %	17 %	
1.300											54 %	50 %	46 %	42 %	38 %	35 %	31 %	27 %	23 %	
1.400													50 %	46 %	43 %	39 %	36 %	32 %	29 %	
1.500															47 %	43 %	40 %	37 %	33 %	

\*der Kolbenanteil bezogen auf die Trockenmasse ist ca. 10–15 %

Kolbenanteil (% i. FM\*)  
gering  
mittel  
hoch

**Tab. 2: Optische Beurteilung der Restpflanze**

Der SAATEN-UNION Erntemanager beschreibt vier Ausprägungen der Pflanzenabreife:

Abreifestatus	Pflanzenmerkmale
Grün	Blattapparat überwiegend „knackig-grün“ (voller Zellinnendruck)
Vergilbend	Blattapparat überwiegend „schlaff-grün“ bzw. vergilbend; Stängeldruck unten sehr feucht bis feucht
Abgestorben	Blattapparat weitgehend abgestorben und vergilbt, Stängelmark an der Pflanzenbasis aber noch feucht
Strohig	Blattapparat raschelt und ist strohartig, Stängelmark ist styroporartig

**Darüber hinaus sind folgende Besonderheiten zu berücksichtigen:**

- Maisbestände zu Beginn der Kolbenbildung und auch kolbenarme Bestände enthalten häufig hohe Zuckergehalte, die den TS-Gehalt erhöhen. Schmeckt in solchen Beständen das Mark an der Stängelbasis süß, so ist mit dem nächst-höheren TS-Level zu kalkulieren.
- Sterben Blatt und Stängel sehr rasch durch Fusarium oder Frost ab, verläuft die Feuchteabgabe zunächst verzögert. In diesen Fällen ist ein niedrigerer TS-Gehalt zu unterstellen, als bei natürlicher Restpflanzenabreife.

**Tab. 3: Reifeschätzung Kolben und Korn**

Kornfestigkeit	Korninhalt	Kornfarbe	TS Kolben %		TS Korn %
dünne Samenhaut	flüssig	weiß	20		16
leicht quetschbar	1/4 fest	gelblich	25		25
	1/2 fest	blass-maisgelb	30		32
gut eindrückbar, Inhalt teigig bis wähern	1/4 fest	blass-maisgelb	35		39
	1/2 fest	blass-maisgelb	40		45
	3/4 fest	blass-maisgelb	45		50
seitlich schwer eindrückbar, noch ritzbar	3/4 fest	maisgelb	50		55
	ganz fest	maisgelb*	55		60
nicht mehr ritzbar	spröde	maisgelb	60		65
	spröde	glasig	65		70

\* zusätzlicher Hinweis: dunkel verfärbte Kornansatzstelle („black-layer“): TS-Mittelwert = 56 %

**Trockensubstanzgehalt:**

Aufgrund der großen Streuung der Restpflanzen-TS sollte sich die Ernteplanung weniger an den konkreten TS-Werten der Tabelle 4 orientieren, sondern vielmehr an der Interpretation des Reifezustandes über die verschiedenen Farb- reiche. Für eine genauere Schätzung können repräsentative Pflanzen mit dem Gartenhäckler zerkleinert und künstlich getrocknet werden (siehe hierzu: [www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de) „Erntemanager Silomais“).

**Tab. 4: Siloreife (TS-Gehalt) und Erntetermin**

Kolben TS	Restpflanze Zustand	TS %	Kolbenanteil (% i. FM)																	
			15	20	25	30	35	40	45	50										
20 %	grün	19		19																
	vergilbend	22		22																
25 %	grün	19		20	21															
	vergilbend	23		23	24															
30 %	grün	20		22	23	23														
	vergilbend	23		24	25	25														
	abgestorben	26		27	27	27	27													
35 %	grün	21		23	25	25	25													
	vergilbend	24		26	27	27	27													
	abgestorben	27		28	29	29	29	29												
40 %	grün	21		24	26	26	26													
	vergilbend	25		27	29	29	29	29												
	abgestorben	28		30	31	31	31	31	31											
45 %	grün	22		25	28	28	28	28												
	vergilbend	25		28	30	30	30	30	30											
	abgestorben	30		32	34	34	34	34	34	34										
50 %	grün	22		26	29	29	29	29	29											
	vergilbend	26		30	32	32	32	32	32	32										
	abgestorben	30		33	35	35	35	35	35	35	35									
55 %	grün	23		28	31	31	31	31	31	31										
	vergilbend	27		31	34	34	34	34	34	34	34									
	abgestorben	32		35	38	38	38	38	38	38	38									
60 %	vergilbend	26		31	35	35	35	35	35	35	35									
	abgestorben	32		36	39	39	39	39	39	39	39									
	strohig	38		41	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44

■ Beginn Siloreife in 4–6 Wochen\*  
■ Dürre-, Frost- oder Fusariumwelke empfiehlt eine vorgezogene Ernte  
■ Beginn Siloreife in 2–3 Wochen\*  
■ Siloreife ist erreicht, Kolbenanteil über Schnitt- höhe optimieren  
■ Optimaler Erntezeitraum ist überschritten: sofort ernten, kurz häckseln, und besonders sorgfältig verdichten

\* für die Biomethanerzeugung etwa eine Woche früher

**Tab. 5: Qualitätsverbesserung durch Hochschnitt**

Reifestadium (-> Tab. 3)	Kolbenanteil % (-> Tab. 1)	TS-Gehalt (%)			Energiegehalt (MJ NEL/TM)		
		S 1 10 cm	S 2 25 cm	S 3 40 cm	S 1 10 cm	S 2 25 cm	S 3 40 cm
<b>Ende Milchreife (35 % TS)</b>	gering mittel hoch	23 24 25	24 25 26	25 26 26	5,7 5,9 6,2	5,9 6,2 6,4	6,2 6,4 6,7
<b>Mitte Teigreife (45 % TS)</b>	gering mittel hoch	27 28 29	28 29 30	29 30 31	6,0 6,2 6,4	6,3 6,4 6,6	6,5 6,6 6,8
<b>Physiologische Reife (55 % TS)</b>	gering mittel hoch	29 33 36	30 35 38	32 36 39	5,9 6,3 6,7	6,1 6,5 6,8	6,3 6,6 6,9
<b>Beginn Dru- schreife (60 % TS)</b>	gering mittel hoch	35 38 41	36 40 43	37 41 44	5,8 6,2 6,6	6,1 6,5 6,7	6,3 6,6 6,9

S 1: Tiefer Schnitt

S 2: Mittelhoher Schnitt (+ 5 % Frischkolbenanteil bzw. ca. 8 % weniger Restpflanze)

S 3: Sehr hoher Schnitt (+ 10 % Frischkolbenanteil bzw. ca. 15 % weniger Restpflanze)

**Tab. 6: Maissilage in den DLG-Futterwerttabellen**

Reifestatus Kolbenanteil	Milchreife			Beginn Teigreife			Ende Teigreife				
	niedrig	mittel	hoch	niedrig	mittel	hoch	niedrig	mittel	hoch	Kolben**	Restpfl.
<b>Trockenmasse</b> g*	200	210	230	250	270	290	320	350	380	500	300
<b>Verdaulichkeit (Org. Masse)</b> g*	670	700	740	690	720	730	720	730	750	80	60
<b>Stärkegehalt</b> g*	47	131	219	120	203	268	213	286	345	391	-
<b>Nutzbare Rohprotein</b> g*	124	129	134	127	131	133	129	131	135	146	103
<b>Umsetzbare Energie</b> MJ*	<b>9,68</b>	<b>10,12</b>	<b>10,7</b>	<b>10,05</b>	<b>10,51</b>	<b>10,8</b>	<b>10,41</b>	<b>10,7</b>	<b>11,06</b>	<b>11,97</b>	<b>7,71</b>
<b>Nettoenergie Laktation</b> MJ*	<b>5,71</b>	<b>6,03</b>	<b>6,45</b>	<b>5,97</b>	<b>6,31</b>	<b>6,52</b>	<b>6,23</b>	<b>6,45</b>	<b>6,71</b>	<b>7,37</b>	<b>4,4</b>

\* je kg Trockenmasse

\*\*mit Lieschblättern, Restpflanzenernte aus LKS-Ernte



**Hessen, Rhein-Neckar-Kreis**

**Achim Schneider**

Mobil 0151-10 81 96 06  
achim.schneider@saaten-union.de



**Rheinland-Pfalz, Saarland**

**Florian Traut**

Mobil 0171-948 71 88  
florian.traut@saaten-union.de



**Baden-Württemberg**

**Martin Munz**

Mobil 0171-369 78 12  
martin.munz@saaten-union.de



**Main-Tauber, Hohenlohe, Neckar-Odenwald, Lk Schwäbisch Hall**

**Franz-Josef Dertinger**

Mobil 0170-999 22 26  
franz-josef.dertinger@saaten-union.de



**Nordbayern**

**Ernst Rauh**

Mobil 0170-851 06 80  
ernst.rauh@saaten-union.de



**Bayerisch Schwaben, Oberpfalz, Mittelfranken**

**Andreas Kornmann**

Mobil 0170-636 65 78  
andreas.kornmann@saaten-union.de



**Südbayern**

**Franz Unterforsthuber**

Mobil 0170-922 92 63  
franz.unterforsthuber@saaten-union.de

Unsere Printmedien  
können Sie auch  
über das Internet beziehen:  
[www.saaten-union.de/  
service/download](http://www.saaten-union.de/service/download)

**Beratungslandwirt:** Dominik Gerber, 79362 Forchheim, Mobil 0171-175 02 77

**Weitere Informationen:** [www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de) oder per Telefon 0511-72 666-0

Informationsstand Juli 2020

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung von Versuchsergebnissen und Beobachtungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

**SAATEN-UNION GmbH**

Eisenstr. 12, 30916 Isernhagen HB

